

NATÜRLICHE NAHRUNG

Die beste Nahrung ist noch die natürliche Nahrung. Als Bienenhalter müssen wir daher selbst dafür sorgen, dass unsere Bienen versorgt sind.

Jeder kann sich auf die Suche nach Eigentümern machen, die ein Stück Land für die Anlage von Blühflächen hergeben. Wir säen spezielle Blümmischungen der Firma BSV Saaten aus Ismaning an, <https://bsv-saaten.de>. Die Bienenweiden gibt es einjährig oder auch mehrjährig. Die Flächen werden bei uns gepflügt und dann angesät.

Entweder werden solche Flächen im Rahmen von Greening- oder Förderprogrammen angelegt, oder der Landwirt hat einfach ein Herz für Bienen und erübrigt ein Stück Land entlang eines Bachlaufes, das er eh nur ungern bewirtschaftet. Wie auch immer: wer sucht, der findet Lösungen.

Die Flächen liefern pestizidfreien Pollen von Juli bis Oktober. Für den Aufbau der Winterbienen enorm wichtig! Nach der harten Arbeit während der Saison verbringen wir unsere Völker an diese Flächen. Ab ins Sanatorium!

Sie sind der Imker, sorgen Sie für Ihre Bienen!

Dass die natürliche Nahrung für die Bienen die beste Ernährung ist, liegt auf der Hand. Die Ernährung mit Bienenbrot hat in Laborversuchen die fettesten Bienen erzeugt.



Die Phacelia wird auch Bienenfreund genannt.



Früher war die Kornblume auf allen Äckern zu finden.